



# Norddeutscher ADAC Rallye Cup 2009

Sommerpause / 9. 7. 2009



Nach einer von Wetterkapriolen bestimmten XXXIX. ADAC Rallye Steweder Berg ist nun Ruhe im Cup eingeleitet. Viele Teams nutzen die gut 12 wöchige Sommerpause um sich mit nationalen Rallyes fit zuhalten. Andere dagegen arbeiten ein volles und durchaus anstrengendes Programm in der ADAC Rallye Masters mit nur wenig Pausen gekonnt ab. Durch unterschiedliche Einschreibungen in weiteren Serien kommt somit keine Langeweile auf. Bevor es am zweiten Septemberwochenende mit der ADAC Ostsee Rallye, die neben bewährten auch neue bzw. veränderte Wertungsprüfungen

anbietet wird, in die „Herbststrunde“ geht, blicken wir noch einmal zurück auf das Geschehen am Steweder Berg.



Mit einer äußerst gelungenen Mischung von bekannten aber auch neuen Strecken präsentierte der AMC Steweder Berg gegenüber dem Vorjahr eine deutlich verbesserte Veranstaltung. Bis auf drei Teams, die aus unterschiedlichen Gründen nicht vor Ort waren, stellten sich alle der Herausforderung und nahmen die, zeitweise durch starke Regenfälle überfluteten, anspruchsvollen WP's unter die Räder. Ein steter Wechsel von langen „Vollgasgeraden“ gepaart mit engen und zum Teil unübersichtlichen Abzweigen sowie ständigem Wechsel der Lichtverhältnisse durch so manche

Walddurchfahrt war zu bewältigen. Schnell setzten sich die NARC Leader in den jeweiligen Divisionen fest und mussten dabei unterschiedliche Erlebnisse kompensieren. So streifte am „Kölle Porsche“ gleich auf WP 1 der Schalthebel und trennte sich erst einmal vom Getriebe. Die „Landmännische Notreparatur“ hielt zum Glück bis zum Service und die Veranstaltung lief weiter. Auch Timo Grätsch, der sich sofort mit Top Zeiten bemerkbar machte, musste nach elektronischen Problemen der Zündunterbrechung an dem



hochmodernen Getriebe ein wenig die „Pace“ zurücknehmen. „Beim Schalten unter Vollast fehlte und plötzlich der Vortrieb und wir rodelten mit hoher Geschwindigkeit eine lange Strecke durch einen Knick. Gut dass dort kein Hindernis verborgen war, dass hätte mit Sicherheit ordentlich gerummt“, so Timos Kommentar nach dem Erlebnis.

Mit dem „Glück der Tüchtigen“ wurden zur Rallyehalbzeit Heitmann/Hammerich belohnt, denn ihre ärgsten Widersacher um den Divisionssieg (Kunze/Schwendy) versenkten nach einem Fahrfehler ihren

Saxo für eine ganze Zeit in einem Graben und verlegten danach ihre Ambitionen klar auf ruhiges Punktesammeln. Freuen durfte sich auch Cup Neueinsteiger Ralf-Michael Wierwille, der trotz Differenzialproblemen am Lancer seinen ersten Divisionssieg bei seiner 5. Rallye herausfuhr. Alle weiteren NARC Teams bewegten ihr Sportgerät still und unauffällig, aber punktesicher, über die Strecken und durch entsprechende Ergebnisse verschiebt sich die Tabelle erneut und lässt viele Möglichkeiten für die anstehenden Veranstaltungen offen.



## Die TOP 5:

- |   |             |             |
|---|-------------|-------------|
| 1. Nils Heitmann/Daniel Hammerich       | VW Polo Gti | 61,1 Punkte |
| 2. Hans-Ulrich Blankenburg/Gaby Schädel | BMW M3      | 54,0        |
| 3. Kai-Dieter Kölle/Matthias Mäding     | Porsche     | 46,5        |
| 4. Achim Behrens/Dirk Schnelle          | Clio RS     | 36,4        |
| 5. Niels Kunze/Michael Schwendy         | Saxo VTS    | 34,6        |

Alle Serieninfos zum Cup gibt es im Internet zum Download unter [www.adac.de/sh](http://www.adac.de/sh)

Mit freundlicher Unterstützung von:



Norddeutscher ADAC Rallye Cup 2009 (NARC)

Cupkoordinator Jürgen von Schassen

Schmiedestraße 5-7, D-23730 Neustadt

☎ 04561 - 4182, 📠 04561 - 4451 mobil 0173-2310920

Email: [rallye@vs-promotion.de](mailto:rallye@vs-promotion.de)